

LESUNG

ARNO CAMENISCH

«HERR ANSELM»



Bildstark, präzise und ebenso witzig wie tiefgründig schreibt der Bündner Schriftsteller auf seine unverkennbar eigenwillige Art vom Werden und Vergehen in einem Tal im Wandel der Zeit.

DONNERSTAG, 28. NOV. 2019, 19.30 UHR

Bei ZAP, Furkastrasse 3, Brig. Türöffnung 19 Uhr
Eintritt: Fr. 15.– / mit Premium/Student Card Fr. 7.50
Vorverkauf: Furkastrasse 3, 027 922 48 00 oder
brig@zap.ch

orellfüssli.ch

ZAP Zur alten Post
Furkastrasse 3, Brig

ZAP*

Bücher
Büro
Papiere



Zum Autor

Arno Camenisch, geb. 1978 in Tavanasa/ Graubünden, schreibt auf Deutsch und Rätoromanisch. Er studierte am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel, wo er auch lebt. 2009 erschien sein Roman «Sez Ner», gefolgt von «Hinter dem Bahnhof», «Ustrinkata», «Fred und Franz», «Die Kur» sowie den beiden Sammlungen von Geschichten «Nächster Halt Verlangen» und «Die Launen des Tages». 2018 erschien «Der letzte Schnee», das zum «Lieblingsbuch des Deutschschweizer Buchhandels 2018» gekürt wurde.

Camenischs Texte wurden in über 20 Sprachen übersetzt, und seine Lesungen führten ihn quer durch die Welt. Er zeigt sich als Meister ebenso skurriler wie menschlich vertrauter Geschichten, die auf das existentielle Minimum reduziert sind. Und mit der gleichen Originalität, mit der er seine Wort- und Bildsprache kreiert, trägt er auch seine Texte vor – in seinem unvergleichlichen, melancholisch-humorvollen «Camenisch-Sound». www.arnocamenisch.ch

Zum Buch

Nach 33 Jahren ist Herr Anselm – die treue Seele auf dem «Schiff», wie er seine Schule nennt – auf der Ehrenrunde: Die Schule in einem kleinen Dorf in den Bündner Bergen soll geschlossen werden. Wir begleiten Herrn Anselm nach einem trockenen und heissen Sommer an einem Nachmittag zu Beginn eines Schuljahres und hören ihm zu, wie er mit seiner verstorbenen Frau über das Wetter und das Wasser spricht, über die Vorbilder, die uns geprägt haben, und die Werte, die uns verbinden. Sein Monolog erzählt mit grosser Liebe, viel Witz und einem ebenso frischen wie herzenswarmen Blick von einer Welt, die verschwindet. Bildstark und präzise schreibt Arno Camenisch auf seine unverkennbar eigenwillige Art vom Werden und Vergehen in einem Tal im Wandel der Zeit.